

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 10.08.20

und Antwort des Senats

Betr.: „Freiwillige“ Ausreisen und Abschiebungen aus Hamburg im 1. Quartal 2020

Einleitung für die Fragen:

Aus Hamburg wurden in den vergangenen Jahren täglich mehrere Menschen abgeschoben. Diese Praxis kam zuletzt lediglich aufgrund der Corona-Pandemie vorübergehend seltener zum Einsatz. Allein im 4. Quartal 2019 wurden über 300 Menschen aus Hamburg von den Behörden gezwungen, Deutschland zu verlassen. Die Behörden unterscheiden dabei zwischen der sogenannten freiwilligen Ausreise, bei der die Betroffenen der Aufforderung auszureisen unter Drohung der Abschiebung nachkommen, und der Abschiebung, bei der die Betroffenen unter direktem Zwang von Polizei und Behörde ausreisen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wie viele Menschen mussten im 1. Quartal aus Hamburg ausreisen? Bitte nach folgenden Kriterien aufschlüsseln:*

a) sogenannte freiwillige Ausreise;

Antwort zu Frage 1 a):

Im 1. Quartal 2020 wurde die freiwillige Ausreise von 162 Personen erfasst.

b) Abschiebung;

Antwort zu Frage 1 b):

73 ausreisepflichtige Personen wurden in ihre Herkunftsländer abgeschoben. 61 Personen wurden in Drittländer überstellt.

c) Alter (in Fünferschritten, also null bis fünf Jahre, sechs bis elf Jahre und so weiter.);

Antwort zu Frage 1 c):

Die Altersangaben zu den abgeschobenen/überstellten/freiwillig ausgereisten Personen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 1

Alter	abgeschobene und freiwillig ausgereiste Personen
0 – 5	15
6 – 11	14
12 – 17	9
18 – 23	38
24 – 29	63
30 – 35	58
36 – 41	36
42 – 47	25

Alter	abgeschobene und freiwillig ausgereiste Personen
48 – 53	15
54 – 59	12
60 – 65	1
>65	10

d) *Dauer des Aufenthaltes in Deutschland (unter einem Jahr, fünf Jahre, zehn Jahre, über zehn Jahre);*

Antwort zu Frage 1 d):

Bei den abgeschobenen Personen wird dieses Merkmal regelhaft nicht erfasst. Die Angaben der nachfolgenden Übersicht beziehen sich auf Personen, die freiwillig ausgereist sind.

Tabelle 2

Dauer des Aufenthaltes	Anzahl
unter 1 Jahr	137
1 bis 5 Jahre	17
5 bis 10 Jahre	6
über 10 Jahre	2

e) *gegebenenfalls Anzahl der Tage in Abschiebungshaftanstalten oder Abschiebegewahrsam;*

Antwort zu Frage 1 e):

Tabelle 3

Haftbeginn	Haftende
22.11.2019	22.01.2020
22.11.2019	08.01.2020
08.12.2019	14.01.2020
16.12.2019	09.01.2020
17.12.2019	03.01.2020
17.12.2019	07.01.2020
06.01.2020	15.01.2020
08.01.2020	29.01.2020
09.01.2020	17.01.2020
12.01.2020	23.01.2020
13.01.2020	14.01.2020
14.01.2020	16.01.2020
23.01.2020	28.01.2020
23.01.2020	27.01.2020
03.12.2019	03.02.2020
13.01.2020	03.02.2020
17.01.2020	19.02.2020
20.01.2020	05.20.2020
23.01.2020	17.02.2020
24.01.2020	40.02.2020
31.01.2020	10.02.2020
03.02.2020	05.02.2020
04.02.2020	12.02.2020
04.02.2020	20.02.2020
05.02.2020	19.02.2020
10.02.2020	12.02.2020
19.02.2020	21.02.2020
21.02.2020	24.02.2020
24.02.2020	27.02.2020
08.01.2020	02.03.2020
15.02.2020	05.03.2020
02.03.2020	03.03.2020

Haftbeginn	Haftende
02.03.2020	04.03.2020
03.03.2020	05.03.2020
03.03.2020	05.03.2020
03.03.2020	05.03.2020
03.03.2020	05.03.2020
03.03.2020	05.03.2020
06.03.2020	11.03.2020

f) *Staatsangehörigkeit;*

Antwort zu Frage 1 f):

Die freiwillig ausgereisten Personen besitzen folgende Staatsangehörigkeiten: mazedonisch, serbisch, bosnisch-herzegowinisch, russisch, albanisch, kosovarisch, iranisch, thailändisch, moldauisch, türkisch, ghanaisch, ukrainisch, algerisch, nigerianisch, somalisch, georgisch, peruanisch, syrisch, ägyptisch, nicaraguanisch, libysch, indisch, kanadisch, chinesisches, senegalesisch, brasilianisch, beninisch, philippinisch.

g) *Land, in das abgeschoben wurde.*

Antwort zu Frage 1 g):

Die freiwilligen Ausreisen der Personen fanden in einen EU-/Schengenstaat, das Heimatland oder ein Drittland statt. Bei Abschiebungen in das Herkunftsland entspricht die Staatsangehörigkeit in aller Regel dem Zielstaat:

Tabelle 4

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen
Afghanistan	5
Ägypten	2
Albanien	5
Algerien	4
Bosnien Herzegowina	2
Bulgarien	2
Gambia	2
Georgien	1
Ghana	10
Lettland	1
Litauen	3
Marokko	7
Montenegro	6
Niger	1
Nordmazedonien	5
Polen	3
Portugal	1
Rumänien	3
Serbien	5
Sudan	1
Tunesien	1
Türkei	3
Gesamt	73

Frage 2: *Wie viele sogenannte Überstellungen im Rahmen der Dublin-Verordnung fanden im 1. Quartal 2020 statt? Bitte nach folgenden Kriterien aufschlüsseln:*

Antwort zu Frage 2:

Es wurden im 1. Quartal 2020 61 Personen im Rahmen der Dublin-III-Verordnung in Drittstaaten überstellt.

a) Staatsangehörigkeit der ausreisenden Personen;

Antwort zu Frage 2 a):

Tabelle 5

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen
Afghanistan	6
Algerien	2
Eritrea	1
Ghana	1
Guinea	2
Indien	3
Irak	6
Iran	3
Marokko	1
Nigeria	5
Nordmazedonien	1
Russische Föderation	20
Somalia	8
Türkei	1
Ungeklärt	1
Gesamt	61

b) Alter der ausreisenden Personen (in Fünferschritten, also null bis fünf Jahre, sechs bis elf Jahre und so weiter);

Antwort zu Frage 2 b):

Tabelle 6

Alter	Anzahl Personen
0 – 5	5
6 – 11	11
12 – 17	4
18 – 23	6
24 – 29	10
30 – 35	13
36 – 41	2
42 – 47	4
48 – 53	1
54 – 59	3
60 – 65	0
über 65	2

c) Zeitpunkt der Ausreise;

Antwort zu Frage 2 c):

Die Überstellungen erfolgten in den Monaten:

Tabelle 7

Monat	Überstellungen
Januar 2020	35
Februar 2020	20
März 2020	6

d) Zielland der ausreisenden Personen.

Antwort zu Frage 2 d):

Eine statistische Erfassung der Zielstaaten erfolgt nicht.

Frage 3: *Zu wie vielen Trennungen des Familienverbandes kam es bei den unter 1 und 2 genannten Fällen im 1. Quartal 2020, zum Beispiel weil das 18-jährige Kind abgeschoben wurde, die Eltern aber in Deutschland blieben, oder weil der Vater aus Krankheitsgründen in Deutschland bleiben durfte, die Mutter mit Kindern aber abgeschoben wurden und so weiter? Falls erforderlich, bitte schätzen.*

Frage 4: *In wie vielen der unter 3 genannten Fälle wurde eine entsprechende Zustimmung der Amtsleitung zur Familientrennung eingeholt?*

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Keinen.

Frage 5: *Wie viele Zurückweisungen und Zurückschiebungen fanden nach Kenntnis des Senats im 1. Quartal 2020 in Hamburg statt? Bitte nach Herkunftsländern und Zielländern aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 5:

Die Ausländerbehörde hat keine Zurückweisungen oder Zurückschiebungen durchgeführt. Diese erfolgen in der Regel durch die Bundespolizei unmittelbar an der Grenze oder am Flughafen.

Frage 6: *Wie viele der unter 1 genannten Abschiebungen gingen vom Flughafen Hamburg aus, wie viele von anderen Flughäfen aus je welchen Städten und wie viele Abschiebungen fanden mit je welchen anderen Verkehrsmitteln statt? Bitte auch den Zielort der Abschiebung nennen.*

Antwort zu Frage 6:

Die Angaben zu den Abflughäfen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 8

Flughafen	Abschiebungen
Düsseldorf	13
Frankfurt/Main	23
Hamburg	32
Leipzig	1
München	3
Berlin	1
Hannover	7
Köln/Bonn	1

Darüber hinaus wurden 53 Personen über den Landweg mit Bussen oder Dienstfahrzeugen beziehungsweise mittels Fähre abgeschoben.

Frage 7: *Wie viele und welche geplanten Abschiebungen, die vom Hamburger Flughafen aus vorgesehen waren, konnten im 1. Quartal 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden?*

Antwort zu Frage 7:

Insgesamt konnten im 1. Quartal 76 geplante Abschiebungen vom Hamburger Flughafen wegen der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Dies betraf Abschiebungen in folgende Länder: Algerien, Finnland, Gambia, Italien, Libanon, Marokko, Niederlande, Nordmazedonien, Polen, Russische Föderation, Schweden, Serbien, Slowenien, Somalia und Spanien.

Frage 8: *Wie viele Menschen erhielten im 1. Quartal eingeschränkte Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz?*

a) *Wie viele davon waren Minderjährige? Bitte Gründe für Einschränkungen angeben.*

Antwort zu Frage 8 a):

Im März 2020 erhielten 423 Menschen Leistungen nach § 1a Asylbewerberleistungsgesetz.

b) Wie viele der Minderjährigen waren unter 16 Jahren? Bitte Gründe für Einschränkungen angeben.

Antwort zu Frage 8 b):

Keine.